



# Wie weiter in Afghanistan?

## Die Lehren aus dem Afghanistaneinsatz

### 12.-13.04.2022

Die Bilder vom Flughafen Kabul und dem desaströsen Abzug der NATO-Truppen aus Afghanistan im Sommer letzten Jahres sind bis heute in den Köpfen vieler Menschen. Mit dem Verlassen der letzten US-Soldaten hat sich der Westen weitestgehend aus der Region zurückgezogen und ein sicherheitspolitisches Vakuum hinterlassen, welches regionale Akteure bereits ausnutzen. Gleichzeitig droht das scheinbar ewig umkämpfte Land am Hindukusch unter inneren Streitigkeiten und einer massiven Hungersnot vor einer neuen Krise zu stehen und die umliegenden Staaten zu destabilisieren.

Für die Bundeswehr endete mit dem über 20-jährigen Einsatz einer der umstrittensten und zugleich auch längsten Einsätze seit dem zweiten Weltkrieg. Während in Deutschland nur bedingt Resümee gezogen wird, drohen noch bestehende Konflikte in der Sahelzone und weitere Krisenherde, die Aufmerksamkeit der deutschen Sicherheitspolitik auf sich zu ziehen. Doch wie können zukünftige Missionen und Einsätze aussehen, wenn man die Fehler der Vergangenheit vermeiden will? Welche Lehren kann sowohl die Bundeswehr als auch der Westen im Allgemeinen aus dem Afghanistan-Einsatz ziehen und wie kann nunmehr eine Zukunft für Afghanistan geschaffen werden?

Diesen und weiteren Fragen will sich das zweitägige Seminar in der Europäischen Akademie unter Leitung von Stefan Lukas stellen. Herr Lukas ist Nahost-Analyst und seit 2019 Gastdozent an der Führungsakademie der Bundeswehr zu Hamburg. Neben der allgemeinen Forschung zur Sicherheitspolitik des Nahen Ostens, setzt er sich unter anderem mit dem steigenden Einfluss Chinas in der Region auseinander. Lukas ist Advisor bei der Gesellschaft für Sicherheitspolitik und war Lehrbeauftragter an den Universitäten Jena und Greifswald. Zu Studienzwecken bereist er regelmäßig die Region – zuletzt war er im Oman vor Ort.

**Seminarvorbereitung:** Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
**Seminarleitung:** Stefan Lukas (angefragt)

## Programm

### Dienstag, 12.04.2022:

10:00 Uhr	Anreise und Check-In
10:00 – 12:00 Uhr	<b>Begrüßung, Einführung in die Seminarthematik, Erwartungsklä rung</b> <i>Seminarleitung</i>
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:30 Uhr	<b>Grundlagen zum sicherheitspolitischen regionalem Umfeld</b> Hintergrundinformationen zum politischem Engagement regionaler Großmächte (z.B. Iran, Türkei, Russland) im Vergleich zu europäischen Interessen <i>Seminarleitung</i>
14:30 Uhr	Pause
15:00 – 16:30 Uhr	<b>Afghanistan nach dem Abzug der NATO-Truppen</b> <i>Markus Kaim, SWP (angefragt)</i>
16:30 Uhr	Pause

★ ★ ★  
17:00 – 18:00 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen der zukünftigen Zusammenarbeit mit Afghanistan**  
*Marc Thörner, Journalist (angefragt)*  
18:00 Uhr Abendessen  
18:00 – 19:00 Uhr **Tagesreflexion**  
*Seminarleitung*

Mittwoch, 13.04.2022:

ab 07:30 Uhr Frühstück  
09:00 – 10:30 Uhr **War alles vergebens? – Reflexion des Einsatzes**  
*Seminarleitung*  
10:30 Uhr Pause  
11:00 – 12:30 Uhr **Lehren aus dem Afghanistaneinsatz – Neudenken deutscher Außenpolitik?**  
*Seminarleitung*  
12:30 Uhr Mittagessen  
13:30 – 15:00 Uhr **Abschlussdiskussion und Seminauswertung**  
*Seminarleitung*  
15:00 Uhr Abreise

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an Angehörige der Bundeswehr. Darüber hinaus ist die Veranstaltung frei  
ausgeschrieben und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Sie können das  
aktuelle Programm unter [www.europaeische-akademie-mv.de/programm/](http://www.europaeische-akademie-mv.de/programm/) abrufen.  
Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

**Teilnahmebeitrag:** 100,- EUR pro Person im DZ; EZ-Zuschlag 20,- EUR pro Person

**Leistungen:** Seminarkosten, Übernachtung, Vollverpflegung laut Programm

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist  
nicht möglich. Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für die institutionelle Kosten verwendet  
werden.

**Übernachtung:** Europäische Akademie M-V  
Eldenholz 23  
17192 Waren

**Anmeldung:** Bitte an [e.wilk@ea-mv.com](mailto:e.wilk@ea-mv.com) senden.

**Info:** Programmänderungen vorbehalten

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien  
der BpB und des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung  
anerkannt.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der

